

Karfreitag

Wir beginnen mit dem Kreuzzeichen

Gebet:

Gedenke, Herr, der großen Taten, die dein Erbarmen gewirkt hat. Schütze und heilige deine Gläubigen, für die dein Sohn Jesus Christus sein Leben hingegeben und das österliche Geheimnis eingesetzt hat, der mit dir lebt und wirkt in Ewigkeit.

Lesung aus dem Buch Jesaja:

Seht, mein Knecht hat Erfolg, er wird groß sein und hoch erhaben. Viele haben sich über ihn entsetzt, so entstellte sah er aus, nicht mehr wie ein Mensch, seine Gestalt war nicht mehr die eines Menschen. Jetzt aber setzt er viele Völker in Staunen. Könige müssen vor ihm verstummen. Denn was man ihnen noch nie erzählt hat, das sehen sie nun; was sie niemals hörten, das erfahren sie jetzt. Wer hat unserer Kunde geglaubt? Der Arm des Herrn - wem wurde er offenbar? Vor seinen Augen wuchs er auf wie ein junger Sproß, wie ein Wurzeltrieb aus trockenem Boden. Er hatte keine schöne Gestalt, sodass wir ihn anschauen mochten. Er sah nicht aus, dass wir Gefallen an ihm fanden. Er wurde verachtet und von den Menschen gemieden, ein Mann voller Schmerzen, mit Krankheit vertraut. Wie einer, vor dem man das Gesicht verhüllt, war er verachtet; wir schätzten ihn nicht. Aber er hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen. Wir meinten, er sei von Gott geschlagen, von ihm getroffen und gebeugt. Doch er wurde durchbohrt wegen unserer Verbrechen, wegen unserer Sünden zermalmt. Zu unserem Heil lag die Strafe auf ihm, durch seine Wunden sind wir geheilt. Wir hatten uns alle verirrt wie Schafe, jeder ging für sich seinen Weg. Doch der Herr lud auf ihn die Schuld von uns allen. Er wurde misshandelt und niedergedrückt, aber er tat seinen Mund nicht auf. Wie ein Lamm, das man zum Schlachten führt, und wie ein Schaf angesichts seiner Scherer, so tat auch er seinen Mund nicht auf. Durch Haft und Gericht wurde er dahingerafft, doch wen kümmerte sein Geschick? Er wurde vom Land der Lebenden

abgeschnitten und wegen der Verbrechen seines Volkes zu Tode getroffen. Bei den Ruchlosen gab man ihm sein Grab, bei den Verbrechern seine Ruhestätte, obwohl er kein Unrecht getan hat und kein trügerisches Wort in seinem Mund war. Doch der Herr fand Gefallen an seinem zerschlagenen Knecht, er rettete den, der sein Leben als Sühnopfer hingab. Er wird Nachkommen sehen und lange leben. Der Plan des Herrn wird durch ihn gelingen. Nachdem er so vieles ertrug, erblickt er das Licht. Er sättigt sich an Erkenntnis. Mein Knecht, der gerechte, macht die vielen gerecht, er lädt ihre Schuld auf sich. Deshalb gebe ich ihm seinen Anteil unter den Großen, und mit den Mächtigen teilt er die Beute, weil er sein Leben dem Tod preisgab und sich unter die Verbrecher rechnen ließ. Denn er trug die Sünden von vielen und trat für die Schuldigen ein.

Lesung aus dem Hebräerbrief:

Da wir einen erhabenen Hohenpriester haben, der die Himmel durchschritten hat, Jesus, den Sohn Gottes, lasst uns an dem Bekenntnis festhalten. Wir haben ja nicht einen Hohenpriester, der nicht mitfühlen könnte mit unserer Schwäche, sondern einen, der in allem wie wir in Versuchung geführt worden ist, aber nicht gesündigt hat. Lasst uns also voll Zuversicht hingehen zum Thron der Gnade, damit wir Erbarmen und Gnade finden und so Hilfe erlangen zur rechten Zeit. Als Christus auf Erden lebte, hat er mit lautem Schreien und unter Tränen Gebete und Bitten vor den gebracht, der ihn aus dem Tod retten konnte, und er ist erhört und aus seiner Angst befreit worden. Obwohl er der Sohn war, hat er durch Leiden den Gehorsam gelernt; zur Vollendung gelangt, ist er für alle, die ihm gehorchen, der Urheber des ewigen Heils geworden.

Wir lesen die Johannes Passion (beigefügt)

Wer möchte, kann dann meine Predigt lesen

Fürbitten:

- 1.) Lasset uns beten für diese Welt, die seufzt und stöhnt nach Erlösung, für die ganze leidende Menschheit unserer Zeit. Für die blutigen Opfer der Kriege und der Rassenkämpfe, für alle, die heimgesucht von Naturka-

tastrophen, verunglückt auf ihrem Weg oder in irgendeiner Gefahr schweben: ***Beuget die Knie...***

Herr, Gott, du willst das Wohl und nicht die Vernichtung der Menschen. Nimm weg aus unserer Mitte alle Gewalt, lösche den Hass in unseren Herzen, zügeln den Trieb, mit dem wir einander nach dem Leben trachten. Und dass Friede auf Erden sei für alle Menschen, darum bitten wir dich durch Jesus, Christus, unseren Herrn.

- 2.) Lasst uns beten für jene, die in Armut und Entbehrung leben müssen, für die Verzweifelten, die keinen Ausweg mehr wissen, für alle geistig Gestörten und Gequälten und auch für jene, die jahrelang krank sind und deren Körper langsam abstirbt. Lasst uns beten für alle, die einsam sterben, ohne Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod und ohne den Glauben an die Auferstehung. ***Beuget die Knie...***

Herr, Gott, du hast uns auferlegt, zu sterben und vergänglich zu sein. Wir bitten dich: nimm uns das Licht des Lebens nicht endgültig weg, du bist ja selbst ein Gott der Lebenden. Das bitten wir um Jesu Christi willen heute und alle Tage bis in Ewigkeit.

- 3.) Lasst uns beten für alle, die mit großen Schwierigkeiten Kämpfen; für alle, die den Glauben verloren haben an Menschen und Liebe und den Glauben an Gott; für alle, die die Wahrheit suchen, aber nicht finden können.

Beuget die Knie...

Herr, Gott, du bist der Trost der Betrübten und die Kraft der Gequälten; lass zu dir gelangen die Gebete aller Menschen in Not, aller, die sich berufen auf deine Barmherzigkeit. Dann werden sie mit Freude erkennen, dass in ihren Anfechtungen du selbst ihnen beigestanden bist durch Jesus Christus, unseren Herrn.

- 4.) Lasst uns beten für unsere Gemeinde, in der wir arbeiten und wohnen, für alle Vereinsamten in ihr, für alle, denen niemand zuhört, und für jene, die keiner Freundschaft begegnen. Lasst uns beten für die, die kein Haus haben und keine Zuflucht, für jene, die sich verraten fühlen und entmutigt sind. ***Beuget die Knie..***

Herr, Gott, du hast uns einen Ort zu wohnen gegeben, eine Gemeinde, um daran zu bauen, Menschen, um mit ihnen zu leben. Öffne uns die Augen füreinander. Mach uns klein genug, um anderen zu helfen, sie zu trösten, damit etwas von deiner Liebe sichtbar werde in unserer Gemeinde durch Jesus Christus, unseren Herrn

KREUZVEREHRUNG

wir schauen auf ein Kreuz und beten das Vater Unser und enden mit:

Gebet: Allmächtiger, ewiger Gott, durch den Tod und die Auferstehung deines Sohnes hast du uns das neue Leben geschenkt. Bewahre in uns, was deine Barmherzigkeit gewirkt hat und gib uns die Kraft, dir treu zu dienen. Das erbitten wir durch Christus, unseren Herrn.